

# BURG-WÄCHTER LADIES OPEN

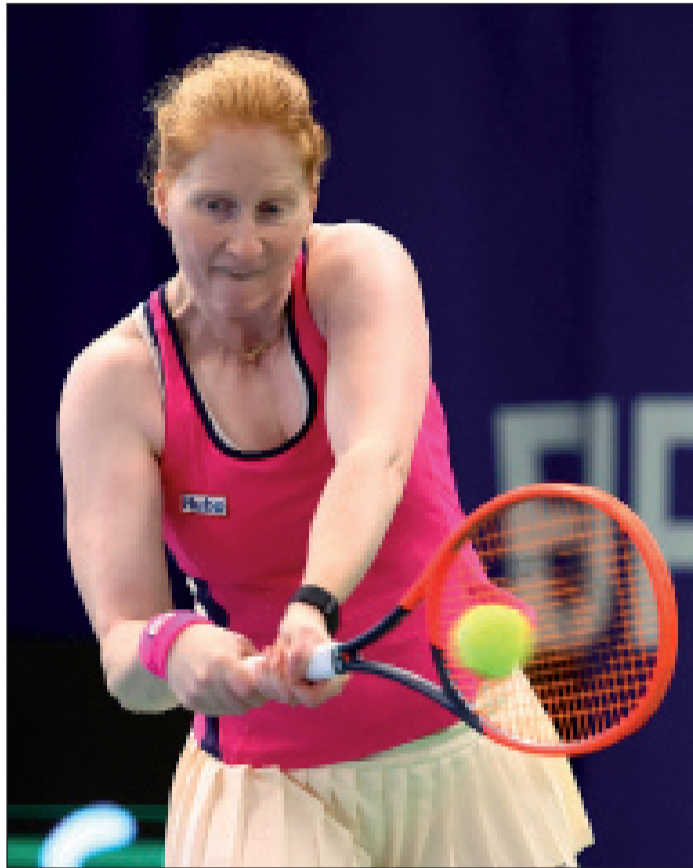
## News des Tages



18.2.2024

powered by

REWE PETZ



Julia Avdeeva (links) und Alison van Uytvanck spielen im Altenkirchener Finale um 75 Weltranglistenpunkte.

### Zeitplan

#### Center Court

- ab 12 Uhr **Julia Lohoff/Conny Perrin (GER/SUI) - Maja Chwalinska/Jesika Maleckova (POL/CZE)**  
Doppel, Finale
- ab 15 Uhr **Océane Dodin (FRA) - Julia Avdeeva (RUS)**  
Einzel, Finale

### Setzliste

#### Einzel

- Océane Dodin (FRA)
- Clara Tauson (DEN)
- Marina Bassols Ribera (ESP)
- Daria Snigur (UKR)
- Ella Seidel (GER)
- Polina Kudermetova (RUS)
- Celine Naef (SUI)
- Sinja Kraus (AUT)

#### Doppel

- Julia Lohoff/Conny Perrin (GER/SUI)
- Emily Appleton/Martyna Kubka (GBR/POL)
- Isabella Haverlag/Anna Rogers (NED/USA)
- N. Abduraimova/A. Fomina-Klotz (UZB/POL)

## van Uytvanck und Avdeeva spielen um den Turniersieg

► **TAGESZUSAMMENFASSUNG** Endspiel der zwölften Burg-Wächter Ladies Open ohne gesetzte Spielerinnen

Am Montagnachmittag saß Alison van Uytvanck kopfschüttelnd bei der Auslosung. Diese ergab, dass die Belgierin gleich in der ersten Runde der Burg-Wächter Ladies auf die dänische Titelverteidigerin Clara Tauson trifft. Van Uytvanck hatte sich ein vermeintlich einfacheres Los gewünscht. Fünf Tage später sah sie viel zufriedener aus. Die aufgrund einer Rückenverletzung lange Zeit ausgefallene Wildcard-Inhaberin bezwang nicht nur Tauson, sondern danach auch Vivian Wolff, Kathinka von Deichmann und nicht zuletzt am Samstag in der Vorschlussrunde Nastasja Schunk. „Weil es das erste Turnier nach meiner Verletzung ist, habe ich nicht damit gerechnet, es ins Finale zu schaffen. Ich versuche mich gut zu erholen und weiterhin mein Bestes zu geben“, sagte van Uytvanck nach ihrem Drei-Satz-Sieg (6:2, 5:7, 7:6) beim Siegerinterview. Die Gewinnerin und die gebürtige Mainzerin Nastasja Schunk lieferten sich einen Vergleich auf Augenhöhe. Während van Uytvanck erklärte, dass es ihrem mehr als ein Jahr lang lädierten Rücken gut geht, konnte Nastasja Schunk das Gleiche von ihrer Schulter sagen, die sie 13 Monate lang außer Gefecht setzte. „Ich hatte nach der Verletzung eine schwierige Zeit und bin sehr froh, dass ich jetzt wieder spielen

kann. Auf die Leistungen, die ich in Altenkirchen gezeigt habe, lässt sich aufbauen“, resümierte die 20-Jährige, die genauso wie ihre Halbfinalgegnerin von Turnierdirektor Razvan Mihai eine Wildcard erhalten hatte. Kuriose Gegebenheit am Rande des Courts: Das Halbfinale zwischen van Uytvanck und Schunk dauerte genauso lange wie das zweite Vorschlussrundenspiel zwischen Océane Dodin und Julia Avdeeva. Die französische Num-

mer eins der Setzliste hatte am Tag zuvor im Viertelfinale gegen Magali Kempen den ersten Satz mit 0:6 verloren und das Spiel in den beiden anschließenden noch dreht. Diesmal lief es für die Achtfinalistin der Australian Open genau umgekehrt. Dodin gewann den ersten Durchgang mit 6:1 und verlor anschließend mit 3:6 und 4:6. Die Russin Avdeeva bereitete ihrer Gegnerin mit ihren Aufschlägen riesige Probleme. Die 21-jährige Nummer 246

der Weltrangliste servierte auf dem Weg ins Endspiel (Sonntag, ab 15 Uhr) 24 Asse (!), 21 davon in den Sätzen Nummer zwei und drei. Auch im Doppel hatte das auf dem Papier favorisierte Duo das Nachsehen. Weil Emily Appleton und Martyna Kubka gegen Jesika Maleckova und Maja Chwalinska verloren, spielen die topgesetzten Julia Lohoff und Conny Perrin im Endspiel ab 12 Uhr gegen die tschechisch/polnische Paarung.

**Einzel:**  
**Der Weg ins Finale:**  
**Alison van Uytvanck**  
- Clara Tauson 6:2, 5:7, 7:6  
- Vivian Wolff 2:6, 6:4, 6:0  
- Kathinka von Deichmann 6:1, 7:5  
- Nastasja Schunk 6:4, 5:7, 6:4  
**Julia Avdeeva**  
- Polina Kudermetova 6:4, 6:4  
- Berfu Cengiz 6:7, 6:4, 6:3  
- Marina Bassols Ribera 6:1, 6:4  
- Océane Dodin 1:6, 6:3, 6:4

**Doppel:**  
**Der Weg ins Finale:**  
**Julia Lohoff/Conny Perrin**  
- Kuhl/Vogt 7:5, 6:2  
- Bandecchi/Bassols Ribera 6:3, 6:3  
- Ambrosio/Papadakis 3.6, 6:3, 10:6  
**Chwalinska/Maleckova**  
- Abduraimova/Fomina-Klotz 4:6, 6:2, 10:7  
- Lee/Wagner 6:4, 5:7, 10:2  
- Appleton/Kubka 6:3, 6:3

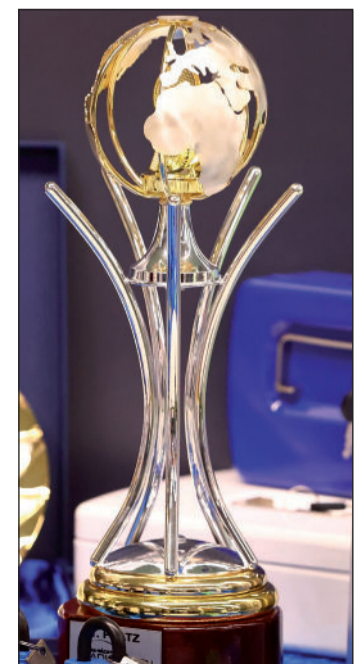
## Heute im Einsatz

Julia Lohoff	
Alter	29
Nation	Deutschland
Ranking	110
Doppeltitel	35
Julia Avdeeva	
Alter	21
Nation	Russland
Ranking	248
Einzeltitle	2
Alison van Uytvanck <b>Wildcard</b>	
Alter	29
Nation	Belgien
Ranking	558
Einzeltitle	22



Maja Chwalinska (links) und Jesika Maleckova stehen im Doppelfinale.

Maja Chwalinska	
Alter	22
Nation	Polen
Ranking	299
Doppeltitel	8
Jesika Maleckova	
Alter	29
Nation	Slowakei
Ranking	192
Doppeltitel	20
Conny Perrin	
Alter	33
Nation	Schweiz
Ranking	113
Doppeltitel	28



Um diese Trophäe geht es heute Nachmittag im Einzelfinale.



## Sie hatten auf dem Court alles genau im Blick

► **SCHIEDSRICHTER** Sechs Unparteiische behielten die Übersicht

Nicht nur für die letzten im Turnier verbliebenen Spielerinnen enden am heutigen Sonntag die Burg-Wächter Ladies Open, sondern auch für die Gruppe der Schiedsrichter, die unterstützt von ihren zuverlässigen Linienrichtern vom Stuhl aus eine Woche lang alles genau im Blick hatten.

Supervisor Patrick Mackenstein (auf dem Foto in der hinteren Reihe links) war nicht nur für die Einhaltung

aller Regeln verantwortlich, sondern nahm auch die Ansetzungen für die Matches vor: Joan Rodriguez, Justus Baumgart, Marius Gramlich, Alexander Vadokas (hinten von links), Lia Habighorst und Patrizia Lorenz (vorne von links) waren auf dem Plätzen des Burg-Wächter Matchpoint im Einsatz. Patrizia Lorenz wird das Einzel-Finale schiedsen, im Doppel-Endspiel kommt Lia Habighorst zum Einsatz.



Zahl des Tages

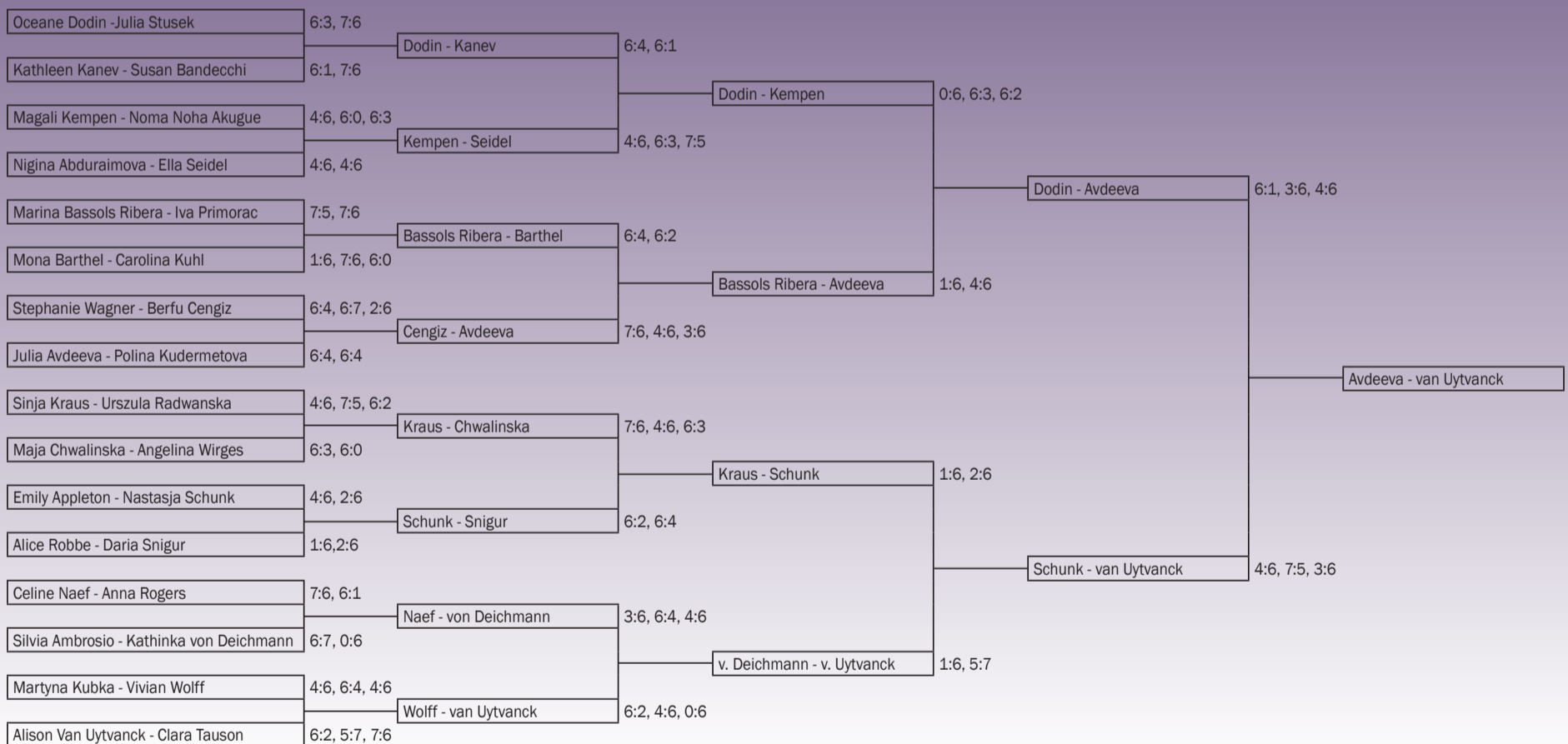
75

Weltranglistenpunkte erhalten die Siegerinnen der heutigen Finals (sowohl Einzel als auch Doppel). Die Verlierer erhalten 49 Zähler.

### Einzel

#### SETZLISTE:

1. Oceane Dodin (Frankreich), 2. Clara Tauson (Dänemark), 3. Marina Bassols Ribera (Spanien), 4. Daria Snigur (Ukraine), 5. Ella Seidel (Detuschland), 6. Polina Kudermetova (Russland), 7. Celine Naef (Schweiz), 8. Sinja Kraus (Österreich)



### Doppel

- #### SETZLISTE:
1. Julia Lohoff/Conny Perrin (Deutschland/Schweiz), 2. Emily Appleton/Martyna Kubka (Großbritannien/Polen), 3. Isebell Haverlag/Anna Rogers (Niederlande/USA), 4. Nigina Abduraimova/Alena Fomina-Klotz (Usbekistan/Spanien)

